

Großer Auftritt für den Dorfzirkus beim Bürgerfest des Bundespräsidenten

Der inklusive Dorfzirkus „Maluna Kunterbunt“ und das „Hüffer Spectaculum“ waren eingeladen, das Rahmenprogramm des Festes in Bonn mitzugestalten. Haben sie den Bundespräsidenten persönlich getroffen?

Sandra Spieker

Preußisch Oldendorf/Bonn. Es war ein ganz besonderes Wochenende: Gemeinsam mit der Gauklertruppe „Hüffer Spectaculum“ war der inklusive Dorfzirkus „Maluna Kunterbunt“ aus Preußisch Oldendorf mit seinem Mitmachzirkus beim Bürgerfest des Bundespräsidenten an der Villa Hammerschmidt in Bonn dabei. Der NW erzählte Zirkusleiterin Angela Hölscher von der ereignisreichen Reise.

„Vor allem der Samstag mit mehr als 10.000 Gästen war für uns ein echtes Erlebnis“, schwärmt Angela Hölscher. Dabei haben die Eggetaler nicht nur einen Mitmachzirkus angeboten. Zur vollen Stunde gab es immer abwechselnd kleine Shows von „Maluna Kunterbunt“ und dem „Hüffer Spectaculum“, der Gauklertruppe der Lebenshilfe Lübbecke.

Auftritte machten viele Menschen neugierig

Danach sei die Manege für alle geöffnet worden und die Besucherinnen und Besucher konnten selbst ausprobieren, Teller zu drehen, zu jonglieren oder sich sogar auf das Nagelbrett der Gaukler zu legen. Angela Hölscher: „Das haben sich übrigens ziemlich viele getraut.“

Die Shows seien für die Artistinnen und Artisten des Dorfzirkus natürlich etwas ganz Besonderes gewesen. Sina aus Preußisch Oldendorf etwa habe gesungen und dafür richtig viel Applaus bekommen, sagt Angela Hölscher. „Überhaupt haben wir gemerkt, dass die kleinen Auftritte viele Menschen neugierig machten und anschließend zu unserem Mitmachzirkus lockten.“

Und dort sei zeitweise richtig viel los gewesen. Kinder und Erwachsene probierten gemeinsam aus, die Artistinnen und Artisten zeigten ihnen die verschiedenen Zirkuskünste und überall wurde geübt und gelacht. Eltern und Kinder schreckten nicht einmal vor dem Kopfschwertkasten des „Hüffer Spectaculum“ zurück, erzählt Angela Hölscher.

Genau das sei der Wunsch für dieses Wochenende gewe-



Großer Auftritt für die Teilnehmer aus dem Lübbecke und Bünde Land: Der Mitmachzirkus zeigte vor zahlreichen Gästen im Garten der Villa Hammerschmidt in Bonn, was er kann.

Fotos: Angela Hölscher

sen: nicht einfach ein Programm vorzuführen, „sondern Menschen miteinander ins Tun zu bringen“. Menschen mit und ohne Unterstützungsbedarf hätten dabei ganz selbstverständlich gemeinsam in der Manege gestanden – mal als Artistinnen und Artisten, Gauklerinnen und Gaukler, mal als Anleitende und mal als diejenigen, die etwas Neues ausprobieren. „Für unsere Artistinnen und Artisten war es etwas ganz Besonderes, bei einer Veranstaltung des Bundespräsidenten nicht nur zu Gast zu sein, sondern selbst zum Programm zu gehören und anderen Menschen etwas zeigen und beibringen zu können“, sagt Angela Hölscher.

Auch organisatorisch hätte sich die Gruppe aus dem Lübbecke und auch Bünde Land sehr gut aufgehoben gefühlt. Die betreuende Agentur habe großartige Arbeit geleistet und dafür gesorgt, dass das Angebot an vielen Stellen sichtbar war. „Dazu kamen viele



Das „Hüffer Spectaculum“ lud ein zum Mitmachen: Ein Gast wagt sich an die „Handabmaschine“.

2.000 Ehrenamtliche

Einmal im Jahr würdigt Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier mit persönlicher Einladung das bürgerschaftliche Engagement von 2.000 Ehrenamtlichen in ganz Deutschland. 2.000 – die stellvertretend für jene 17 Millionen Menschen stehen, die sich bundesweit für das Gemeinwohl einsetzen. Beim

umfangreichen Rahmenprogramm des Festes für alle Bürger waren auch die Preußisch Oldendorfer dabei.

Weil in Berlin das Schloss Bellevue saniert wird, fand das Bürgerfest erstmals im Park der Bonner Villa Hammerschmidt statt. Das Gastland war in diesem Jahr Japan.

nette Begegnungen mit Mitarbeitenden, anderen Ausstellenden und natürlich den Gästen.“

Es gab einen Wermutstropfen

Doch einen Wermutstropfen gibt es: Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier habe es bei seinem Rundgang leider nicht bis zum Mitmachzirkus geschafft. Angela Hölscher: „Darüber hätten wir uns natürlich sehr gefreut. Aber bei einem so großen Programm kann eben nicht jeder Wunsch in Erfüllung gehen.“

Am Ende bleibe vor allem eine Erkenntnis: „Wir können Mitmachzirkus für mehr als 10.000 Gäste. Darauf sind wir tatsächlich ein bisschen stolz“, so Angela Hölscher.

Nach all der Aufregung und Vorbereitung ging es müde, glücklich und mit vielen schönen Erinnerungen nach Bünde und zurück ins Eggetal. Eine Wiederholung ist sehr erwünscht.